



6. B Eingereichte Interpellation Barben Stefanie (FDP) und Mitunterzeichnende vom 3. April 2023: Erhalt und Verfügbarmachen des Erbes der Porzellanfabrik Langenthal

Interpellationstext:

"Erhalt und Verfügbarmachen des Erbes der Porzellanfabrik Langenthal"

Anfrage:

Der Verein Werk 20 I Porzellan, welchen ich präsidiere hat am 26. Januar 2021 einen runden Tisch organisiert zum obengenannten Thema. An diesem Meeting haben die folgenden Parteien teilgenommen: Porzellanfabrik Langenthal, Ducksch & Anliker Architekten, Museum Langenthal, Stadt Langenthal, Schloss Aarwangen, Verein Werk 20 I Porzellan.

Die gemeinsame Diskussion und die Aufbruchstimmung auf dem Porziareal hat gezeigt, dass rasch gehandelt werden muss und im Zusammenhang mit dem Erbe der Porzellanfabrik zwei Bereiche auseinandergehalten werden müssen. Diese sind:

- a) Sicherung des Erbes*
- b) Zugänglich machen des Erbes der Porzellanfabrik für eine breite Öffentlichkeit*

Per Frühsommer 2022 konnte unter der Federführung der Stadt Langenthal bei der G. Benedikt Group eine schriftliche Bewilligung eingeholt werden für die Erarbeitung eines Inventars der Porzi-Sammlung. Die Inventaraufnahme ist im Sommer 2022 unter der Leitung vom Museum Langenthal erfolgt und ein entsprechender Bericht wurde bei der Stadt Langenthal per Oktober 2022 eingereicht.

Da die Transformation des Porzi-Areals voll im Gang ist und die wirtschaftliche Situation der G. Benedikt Group wahrscheinlich herausfordernd ist, möchte ich mit dieser Interpellation wieder auf die Dringlichkeit des Handelns in dieser Sache hinweisen und folgende Fragen stellen:

- *Was hat die Inventaraufnahme ergeben?*
- *Wie beurteilt die Stadt die Erhaltungswürdigkeit des Erbes der Porzellanfabrik Langenthal?*
- *Sind mit den Besitzern der G. Benedikt Group weitere Gespräche geführt worden betreffend des Eigentums an dem Archiv? Wenn ja, was ist dabei herausgekommen?*
- *Was plant die Stadt Langenthal weiter zu unternehmen, um dieses Kulturerbe zu erhalten?*
- *Wie sieht der Gemeinderat das weitere Vorgehen? Gibt es einen Zeitplan?"*

Stefanie Barben
(Erstunterzeichnende)